

Notizen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **47 (1967-1968)**

Heft 12

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

NOTIZEN

Im Berner Gewerbemuseum ist gegenwärtig eine interessante Ausstellung zu sehen. «Die schönsten Schweizer Bücher 1966» wurden aus 203 schweizerischen Neuerscheinungen ausgewählt, die der Schweizerische Buchhändler- und Verlegerverband einer aus 12 Mitgliedern bestehenden Jury vorlegte. Es wurden 37 Bücher prämiert. Die Ausstellung gewährt vor allem Einblick in die schweizerische Buchgraphik.

*

Festwochenprospekte erscheinen in diesen Tagen in rascher Folge. Die *Internationalen Juni-Festwochen Zürich* bringen 1968 — in leichter Abwandlung eines bewährten Mottos — im Schauspielhaus «Fünf Theater, vier Sprachen». Das Opernhaus wartet mit Gastspielen berühmter Ensembles ebenfalls auf und bereitet als Neuinszenierung Othmar Schoecks «Penthesilea» vor. Die Tonhalle verspricht ein interessantes Konzertprogramm mit Dirigenten wie George Szell, Joseph Keilberth, Rudolf Kempe und Dean Dixon. Im Kunsthaus wird während der Juni-Festwochen das gesamte graphische Werk Pablo Picassos zu sehen sein, im Kunstgewerbemuseum eine Ausstellung über die Geschichte der Collage.

*

Bis zum 31. März wird in Berlin die Ausstellung «Dürer und seine Zeit» gezeigt, die ausgewählte graphische Werke aus dem Besitz der Berliner Museen vereinigt. Sie umfaßt die Epoche, in der Albrecht Dürer, Hans Holbein der Ältere und Jüngere, Albrecht Altdorfer, Lucas Cranach, Matthias Grünewald, Hans Baldung Grien und andere Meister die Entwicklung der deutschen Malerei bestimmt haben. 150 der be-

deutendsten Zeichnungen wurden für die Ausstellung ausgewählt, unter ihnen Hauptwerke von Dürer. «Kein Museum wäre in der Lage, dieses bedeutende Kapitel der deutschen Kunst, ihre Hauptlinien und ihre Nebenwege so umfassend darzustellen, ihre Widersprüche, ihre kühnen Erfindungen, die nur in der Zeichnung realisiert wurden» (Die Zeit). Die Sammlung von graphischen Arbeiten alter Meister (1400—1800) im Berliner Kupferstichkabinett zählt heute über 24000 Blätter. Es ist beabsichtigt, anschließend eine Ausstellung mit Neuerwerbungen aus der modernen Graphik zu veranstalten.

*

Die *Internationalen Musikfestwochen Luzern* vereinigen mit der großen Folge repräsentativer Konzerte wie seit Jahren die Meisterkurse, eine Kunstaussstellung «Formen des europäischen Expressionismus seit 1950» und im Stadttheater eine Inszenierung des Schauspiels «Vor Sonnenaufgang» von Gerhard Hauptmann. In den Sinfoniekonzerten begegnen wir Dirigenten wie Leonard Bernstein und Sir John Barbirolli.

*

Die Festspielsaison lockt natürlich auch ins Ausland. So kündigt etwa der Prospekt des «*Helsinki Festival*», das in der zweiten Hälfte Mai stattfindet, Konzerte, finnisches und schwedisches Theater an. In finnischer Sprache gelangt im Rahmen dieser Veranstaltungen auch *Peter Lotars* Drama «Der Tod des Präsidenten» zur Aufführung. Im norwegischen Bergen, wo vom 22. Mai bis zum 5. Juni Festwochen durchgeführt werden, pflegt man neben Musik, Folklore, Oper und Ballett vor allem auch das dramatische Werk Ibsens.